



© Margherita Spiluttini

Für eine Familie (3 Kinder) mit kleinem Budget auf 8,5 x 8,5 m Grundfläche ein Minimalhaus - und zugleich ein Meisterstück. Wegen des Grundwassers ragt der Keller relativ weit übers Niveau, seine massiven Außenwände sind bis zum Parapet des Hauptgeschosses hochgezogen. Darauf sitzt ein leichtes Holzskelett aus Schalträgern (beide Etagen stützenfrei), außen verschalt, innen vom Hausherrn mit Sperrholz und Leichtwänden ausgebaut.

Fensterbänder über dem EG-Parapet und unter dem Dach, ergänzt durch die Südverglasung des Wohnbereichs und wenige senkrechte Fensterschlitze an den übrigen Seiten - das ergibt innen viel nutzbare Wände und außen ein erstaunlich großzügiges Fassadenbild. Extrem kompakte Erschließung, Fußbodenheizung, Erdspeicher, Kollektoren. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

## Haus F.

Winkelstrasse 11b  
6890 Lustenau, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Rudolf Wäger**

FERTIGSTELLUNG  
**1994**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



© Margherita Spiluttini

**Haus F.**

DATENBLATT

Architektur: Rudolf Wäger

Fotografie: Margherita Spiluttini

Funktion: Einfamilienhaus

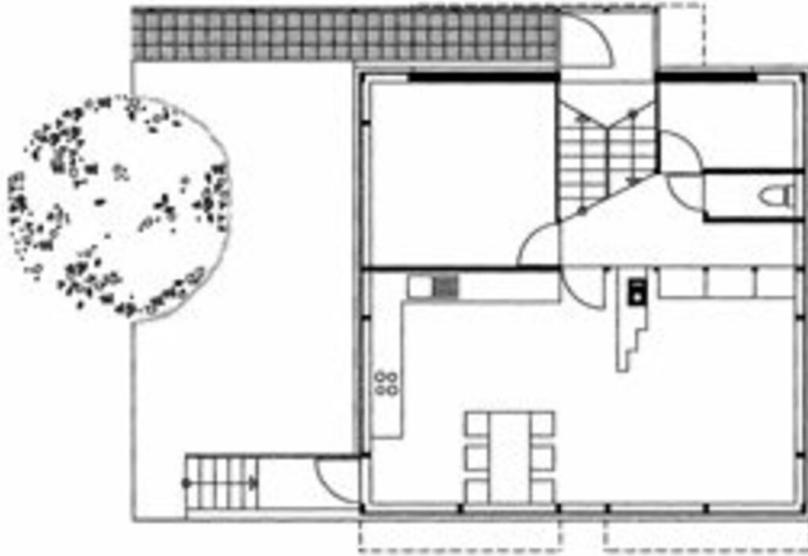
Planung: 1993

Fertigstellung: 1994

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthhaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

Haus F.



Grundriss EG